



MEDIENSERVICE PARAGOLF-EM in Zell am See, 1. bis 5. Oktober 2010

DIE ÖSTERREICHISCHEN PARA-GOLFER/INNEN bei der EUROPAMEISTERSCHAFT 2010

KÄRNTEN

Manfred Auer, 40 Jahre

Unterschenkelamputiert (linkes Bein), Handicap 34,6

Der gebürtige Villacher Manfred Auer nahm noch heuer bei den Paralympics in Vancouver teil und wurde dort 13. in der Abfahrt. Seinen größten Erfolg als ÖSV-Behindertensportler feierte er 2000, als er Vizeweltmeister im Slalom wurde. Nach den Paralympics sattelte er auf den Golfsport um. Die Paragolf-EM in Zell am See ist sein erstes großes Turnier in seiner neuen Karriere.

NIEDERÖSTERREICH

Doris Fuchs, 44 Jahre

Rollstuhlfahrerin, Handicap 35,9

Die Poysdorferin Doris Fuchs, verwandt mit ÖGV-Generalsekretär Robert Figl, erlitt in ihren Teenagerjahren bei einem Autounfall als Beifahrerin eine Querschnittslähmung. Bisher hat Doris, die mit ihrem "Powergolfer" spielt, an zwei österreichischen Meisterschaften teilgenommen.

OBERÖSTERREICH

Johann Stögmüller, 71 Jahre

linke Hand amputiert, Handicap 21,8

Der Schäringer Vize-Präsident des Behindertengolfclubs Österreichs hat als Jugendlicher bei einem Fahrradunfall seine linke Hand verloren. Der vielseitige Sportler, er wurde auch schon österreichischer Mannschaftsmeister im Eisstockschießen, wurde bisher zwei Mal österreichischer Golfmeister und belegte im letzten Jahr bei den Dutch Open den vierten Platz.

Roland Mayer, 39 Jahre

Hand-Teilamputation, Handicap 12,1

Der Linzer Roland Mayer ist der Kapitän der österreichischen Mannschaft. Im Alter von drei Jahren erkrankte er an Knochenkrebs, wodurch er eine Teilamputation am rechten Oberarm und im Schulterbereich über sich ergehen lassen musste. Seinen bisher größten Erfolg landete der Oberösterreicher bei den Italien Open, wo er sich 2007 den Sieg sichern konnte.

Josef Pöllmann, 54 Jahre

Kinderlähmung in der linken Hand, Handicap 1,7

Der Headgreenkeeper im Golfclub Bad Ischl ist ein alter Hase im Team. Drei Mal wurde er Europameister der Greenkeeper und Staatsmeister und war bereits als Golfer mit Handicap im ÖGV-Nationalteam der Nicht-Behinderten zwischen 1974 und 1976. Josef wohnt in St. Wolfgang und erkrankte im Alter von zwei Jahren an Kinderlähmung. In der linken Hand, die er nicht bewegen kann, hat er seither ein eingeschränktes Gefühl.

STEIERMARK

Eugenia Platzer, 45 Jahre

Bein- und Beckenerkrankung, Handicap 17,6

Die Grazerin Eugenia Platzer gilt im Team nicht nur wegen ihrer Erkrankung als "Eiserne

Lady". 1993 wurde zum ersten Mal Knochenkrebs diagnostiziert, in der Folge bekam sie noch vier weitere dieser Befunde. Das halbe Becken wurde entfernt sowie 20 Centimeter vom Unterschenkelknochen, die durch Metallstifte ersetzt wurden. Seit drei Jahren spielt die smarte Eugenia, die im letzten Jahr den dritten Platz bei den österreichischen Meisterschaften erzielte.

Daniel Engel, 24 Jahre

Beinamputation, Handicap 34

Daniel Engel aus Pischelsdorf bei Hartberg ist das Nachwuchsküken im Team. 1998 wurde auch bei ihm Knochenkrebs festgestellt und in der Folge wurde sein rechtes Bein bis zum Knie amputiert. Seit drei Jahren spielt Daniel Golf und seit heuer bereichert er die österreichische Mannschaft. Der österreichische Meister im Sitzfußball spielt in Zell am See sein erstes großes Turnier.

Walter Hois, 71

Beinamputation, Handicap 17,1

Der Grazer Walter Hois hatte viel Pech in seinem Leben: Als 11-jähriger sprang er vom Heuboden, fing sich eine Blutvergiftung durch fehlendes Antibiotika und Penicillin ein, und hatte seither ein steifes Knie. Dann kam der nächste Rückschlag: Vor 15 Jahren fiel er beim Heimwerken von einer Leiter und wurde innerhalb einer Woche fünf Mal operiert. Jedes Mal wurde ein Stück vom Bein weggenommen, was ein eklatanter "Ärztepfusch" war. Der Arzt wurde später aufgrund seiner Fehlleistungen strafrechtlich verurteilt.

Wolfgang Wilfling, 71 Jahre

Handbehinderung Handicap 30,1

Im Alter von 25 Jahren zog es die Hand des Leibnitzers Wolfgang Wilfling in eine Spritzgussmaschine. Die Folge war ein Handquetschung massiven Ausmaßes.

TIROL

Fritz Monitzer, 69 Jahre

Handamputation, Handicap 5,0

1945 wurde die rechte Hand des Kitzbühelers nach einem ärztlichen Fehler amputiert. Seinen ersten Kontakt mit dem Golfsport hatte er als Caddie 1956 im neu eröffneten Golfclub Kitzbühel. Er war unter anderem Caddie von Bing Crosby, Henry Ford, Prinz Edward und Ian Fleming. 1958 begann er als Autodidakt mit dem Golfsport. Der ehemalige Hoteldirektor der Kitzbüheler Tenne holte in der Folge beachtliche Platzierungen, so wurde er österreichischer Jugendmeister, Tiroler Mannschaftsmeister und EM-Vierter in der Teamwertung.

Karin Becker, 37 Jahre

massive Sehschwäche, Handicap 34

Seit über 20 Jahren wohnt die gebürtige Vorarlbergerin Karin Becker in Innsbruck. Erst vor einigen Monaten begann sie mit dem Golfsport. Karin leidet an einer massiven Sehschwäche und wird in der Zwischenzeit vom blinden Aushängeschild Ivars Weide aus Deutschland massiv unterstützt. Kurz vor der EM in Zell am See hat Karin allerdings ihre Nennung zurückgezogen, ihre Zeit kommt ...

VORARLBERG

Markus Hirschbühl, 24 Jahre

Hand-, Knie- und Kopfverletzungen, Handicap 12,3

Am 25. August 2003 fuhr Markus von seiner Arbeit als Bäcker in der Früh mit seinem Motorrad nach Hause. Durch die tiefstehende Sonne kam es zu einem Unfall, er krachte frontal in einen Tiertransporter. Er musste sich zahlreichen Operationen unterziehen. Die Folgen des Unfalls: Totallähmung der linken Hand (Nervenwurzelaustriss), starke Knieschädigung am linken Bein und schwere Kopfverletzungen. 1998 begann er mit dem Golfsport und wies als zweifacher Jugendlandesmeister großartige Erfolge auf. Drei Jahre nach seinem Unfall (2006) begann er wieder mit dem Golfsport. Vor zwei Jahren wurde

er als absolutes Greenhorn zu den Europameisterschaften nach Spanien mitgenommen, wo er auf Anhieb Vize-Europameister wurde! Den Pokal bekam er von Golf-Pro Sergio Garcia überreicht. "Diesen Moment werde ich nie vergessen", schwärmt er noch immer.